



Philipp Schiess

Pilze

Pilzkontrollen 2025 durch das Kantonale Laboratorium Basel-Stadt



Das Kantonale Laboratorium führte während der Pilzsaison 2025 rund 470 Pilzkontrollen durch. Bei über 10% der Kontrollen mussten giftige und in zwei Einzelfällen tödlich giftige Pilzarten aussortiert werden. Die Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleure konnten beobachten, dass nach einer kurzen Regenperiode im Spätsommer zahlreiche Steinpilze durch Besuchende der Pilzkontrolle gesammelt wurden. Röhrlinge, wie beispielsweise Rotfüsse, die sonst regelmässig vorkommen, waren jedoch in diesem Jahr weniger vertreten. Bei den späteren Kontrollen im Herbst wurde die Herbsttrompete in den Pilzsammlungen vorherrschend festgestellt.

Die Pilzkontrolle 2025 zeigt eine insgesamt zufriedenstellende Saison mit einem hohen Anteil an Speisepilzen ($\approx 85\%$ der Gesamtmenge). Dennoch ist der Anteil nicht essbarer und giftiger Pilze ($\approx 15\%$) nicht zu unterschätzen. Besonders hervorzuheben waren die zwei Kontrollen mit tödlich giftigen Pilzarten, die schwere Pilzvergiftungen verhinderten. Die gesamte Anzahl von über 200 Kontrollen mit ungeniessbaren oder giftigen Pilzen verdeutlicht weiterhin die Wichtigkeit der Pilzkontrollstelle.

Übersicht der letzten drei Jahre:

	2023	2024	2025
Kontrollperiode gemäss Pilzkontrollscheinen	10.01.-30.11	04.01.-13.11.	15.01. - 25.10.
Anzahl Pilzkontrollscheine	175	508	473
Anzahl Kontrollen mit ungeniessbaren Pilzen	43	88	154
Anzahl Kontrollen mit Giftpilzen	40	58	57
Anzahl Kontrollen mit tödlich giftigen Pilzen	0	3	2
Total kontrollierte Pilzmengen	243 kg	1067 kg	468 kg
Speisepilze	208 kg	723 kg	397 kg
Ungeniessbare Pilze	25 kg	332 kg	46 kg
Giftpilze ohne tödlich giftige Arten	10 kg	12 kg	26 kg
Tödlich giftige Pilzarten	0 kg	0.4 kg	0.03 kg